

Neben uns die Sintflut - Wer zahlt den Preis für unseren Wohlstand?

Vortrag und Diskussion mit Prof. Dr. Stephan Lessenich



Wir leben nicht über unsere Verhältnisse - wir leben über die Verhältnisse anderer. Den eigenen Wohlstand zu wahren, indem man ihn anderen vorenthält - das ist das heimliche Lebensmotto der entwickelten Gesellschaften. Und im Grunde wissen wir es alle: Uns im Westen geht es gut, weil es den meisten Menschen anderswo schlecht geht. Und die Verlierer dieses großen Nullsummenspiels klopfen jetzt an unsere Türen. Deshalb wird sich unser Leben ändern - ob wir wollen oder nicht. Prof. Lessenich ist Leiter des Lehrstuhls für Soziologie an der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität.

Mittwoch, 13.03.2019, 19:00 Uhr

Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1

Eintritt frei

stand.punkte
extra

stand.punkte

Mit der Veranstaltungsreihe **stand.punkte** wollen wir eine Möglichkeit schaffen, politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Strukturen aus unterschiedlichen Perspektiven zu beleuchten. Wir möchten ein Forum für soziale Gerechtigkeit schaffen, in dem unterschiedliche sozial- und wirtschaftspolitische Themen aufgegriffen und diskutiert werden.

Die Reihe **stand.punkte** ist eine Kooperationsveranstaltung von Arbeit und Leben Bielefeld, dem DGB Stadtverband Bielefeld, der Volkshochschule und der Stiftung Solidarität bei Arbeitslosigkeit und Armut.

Kontakt

Volkshochschule Bielefeld
T. 0521 - 51 - 2222
www.vhs-bielefeld.de

DGB
T. 0521 - 96408-0
www.ostwestfalen-lippe.dgb.de

Arbeit und Leben Bielefeld
T. 0521 - 557772-0
www.aulbi.de

Stiftung Solidarität
T. 0521 - 52 16 721
www.stiftung-solidaritaet.de



BIG
DATA



VERANSTALTUNGSREIHE
13.03 – 16.05.19

WIRTSCHAFT
GESELLSCHAFT
SOZIALES

Big Data



In den letzten Jahren wurden wir zunehmend mit Themen aus dem Bereich Big Data konfrontiert. Internetkonzerne wie Google, Facebook und Amazon haben eine Machtfülle erreicht, die bis vor kurzem noch nicht vorstellbar war. Allein Facebook erreicht trotz Datenskandalen mit seinen Plattformen annähernd 2,7 Milliarden Menschen und greift ihre Daten dabei ab. Wir schlagen nicht mehr in Lexika nach, sondern „googeln“. Ein einziger Konzern entscheidet darüber, welche Informationen wir bekommen und wie sie aufbereitet werden. Algorithmen und Künstliche Intelligenz (KI) bestimmen zunehmend unser Leben und können zu weltweiten Börsencrashes beitragen. Die Ängste vor einem Überwachungsstaat sind in Ländern wie China Realität geworden.

Und was machen wir? Wir nutzen all die neuen Verführungen des digitalen Zeitalters, aber leider ist unser Problembewusstsein nicht analog zu unserer Technikfaszination gewachsen. Smart Home und smarte Lautsprecher, die den Absatz der Tech-Konzerne ankurbeln, versorgen uns mit immer neuen Gimmicks, die unseren Alltag vereinfachen sollen. Zugleich sind es aber gigantische Daten-Staubsauger, die den „gläsernen“ Menschen Wirklichkeit werden lassen.

Unsere Reihe versucht erste Einblicke in die Welt von Big Data zu geben und Lösungsansätze zu formulieren.

Die Daten, die ich rief - Wie wir unsere Freiheit verkaufen

Vortrag und Diskussion mit Katharina Nocun



Wissen Konzerne alles über uns und sind wir wirklich so berechenbar? Großkonzerne wie Google und Facebook nutzen unsere Daten, um Millionen-Umsätze zu generieren. Banken, Firmen und Behörden nutzen Algorithmen, um unsere Zukunft vorherzusagen. Und Geheimdienste wetteifern darum, wer uns am effektivsten überwacht und durchleuchtet. Katharina Nocun zeigt anhand vieler Beispiele, warum wir uns vor der Geldgier der Konzerne und dem Überwachungswahn staatlicher Behörden schützen müssen.

Katharina Nocun ist Netzaktivistin und studierte Ökonomin. Sie klagt gegen mehrere Überwachungsgesetze vor dem Bundesverfassungsgericht und erzwang mit einer Beschwerde bei der EU-Kommission gegen die Bundesregierung ein neues Bundesdatenschutzgesetz. Sie veröffentlicht zum Thema Datenschutz regelmäßig Beiträge in zahlreichen Medien, darunter Süddeutsche Zeitung, FAZ, Die Zeit und Der Freitag.

Donnerstag, 16.05.2019, 19:00 Uhr
Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1
Eintritt frei

Künstliche Intelligenz und ihre Gefahren

Vortrag und Diskussion mit Dr. Butollo



Künstliche Intelligenz gilt als Zukunftstechnologie und Heilsbringerin für die Wirtschaft und beschwört auf der anderen Seite die Gefahr des Verlustes von Millionen Arbeitsplätzen herauf. Darüber hinaus werden Daten ohne genügend Einfluss der Bürgerinnen und Bürger gespeichert und verarbeitet. Kommt es zu einer Entmündigung der Bevölkerung durch die Künstliche Intelligenz oder kann sie bei demokratischer Kontrolle das Leben der Menschen verbessern?

Dr. Florian Butollo leitet seit November 2017 die Forschungsgruppe „Arbeit in hoch automatisierten digital-hybriden Prozessen“ am „Weizenbaum Institut für die vernetzte Gesellschaft“. Er ist zudem Mitglied der Projektgruppe „Globalisierung, Arbeit, Produktion“ am Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung und Sachverständiger in der Enquete-Kommission „Künstliche Intelligenz“ des Bundestages.

Donnerstag, 06.06.2019, 19:00 Uhr
Volkshochschule, Historischer Saal, Ravensberger Park 1
Eintritt frei